

# Nouvelles de l'Ecole

*Aus den Internationalen Schulen Pierre Trudeau*



Ecole

Verein zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung e. V.

Unabhängige Vereinszeitschrift

Ausgabe 2/2010



## Kinder- und Jugendfest der Internationalen Grundschule

Am 29. Mai war internationales Flair im Herzen von Barleben zu spüren. Die Schülerinnen und Schüler unserer Internationalen Grundschule hatten zum Fest eingeladen und die Gymnasiasten unterstützten sie dabei tatkräftig, aber lesen Sie dazu mehr auf Seite 2...



Wir wünschen  
allen Leserinnen  
und Lesern erholsame  
und (ent-)spannende  
Ferien.

Das Redaktionsteam

## Bauvorhaben Gymnasium: Zwischenlösung steht

Pünktlich nach den Pfingstferien konnten die Schüler unseres Gymnasiums die neuen Klassenräume des Containerneubaus beziehen. Im kommenden Jahr wird der Umzug in das moderne Domizil in der Bahnhofstraße erfolgen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3...

## Rückblick – Augenblick – Ausblick

Schon wieder steht das Ende eines Schuljahres unmittelbar bevor – zum zehnten Mal in der Geschichte der Ecole-Schulen!

Die „Pioniere“ – unser erster Jahrgang an der Grundschule – werden ab August die 11. Klasse in Angriff nehmen und sich intensiv auf einen weiteren Meilenstein in der Ecole-Geschichte vorbereiten: das Abitur unseres Startjahrganges! Doch bevor wir 2012 gemeinsam den ersten Abi-Ball feiern, wollen wir die zehnjährige erfolgreiche Entwicklung der Schulen mit Verein und Stiftung während einer Festwoche Ende September dieses Jahres würdigen – die Planungen laufen.

Das vergangene Schuljahr war das Startjahr der Ecole-Stiftung als neuer Träger unserer Schulen und zunächst geprägt von viel organisatorischer Arbeit, die sich meist weniger im Blick der Öffentlichkeit abspielte. So wurde der Geschäftsübergangsvertrag zwischen Stiftung und Verein verhandelt und Schritt für Schritt umgesetzt und als Folge des Übergangs der Trägerschaft auf die Stiftung wurden hunderte Verträge gewandelt.

Der Ecole e.V. stand vor der Aufgabe, sich seiner neuen Rolle als Förderverein zu stellen und – obwohl nun finanziell nicht mehr unmittelbar verantwortlich für die Schulen – möglichst viele Mitglieder zur aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Dies ist uns noch nicht in zufrieden stellender Weise gelungen – wir bleiben dran!

Erfolgreich etablieren konnten wir die „Vereins-Werkstatt“, wo sich Vereinsvorstand, Vertreter der Schulleitungen, Elternvertreter und interessierte Vereinsmitglieder trafen, sich gegenseitig über aktuelle und geplante Projekte informierten und deren Unterstützung organisierten. Erfolgreich, weil aus der ersten Werkstatt-Idee so etwas wie eine regelmäßige Veranstaltung geworden ist – allerdings wünschen wir uns auch hier eine zahlenmäßig größere Beteiligung für die Zukunft. Der Vereinsvorstand möchte Ihnen mit dieser Veranstaltung eine Plattform bieten, Ihre Ideen aber auch Ihre Fragen und kritischen Hinweise zu äußern – in direktem Kontakt mit den o.g. Vertretern. Bringen Sie sich ein, gestalten Sie mit – letztendlich zum Wohle unserer Kinder!

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei Frau Schnurra und ihrem Gastro-Team, welches im Ergebnis der Vereins-Werkstatt gegründet wurde und uns bei allen Vereinsveranstaltungen stark unterstützt hat. Auch hier sind weitere Mitstreiter herzlich willkommen.

Wie auch in den vergangenen Jahren fanden sich zum Beaujolais- oder Weinabend und erst vor kurzem zur Soirée des Vereins viele Vereinsmitglieder und Freunde zusammen.

Neben diesen Veranstaltungen unterstützte der Verein auch das von den Schulen grandios organisierte Musik- und Kunstprojekt „Belle

Epoque“ im Januar dieses Jahres, stellte Mittel für die Lego-League-Ausstattung und somit für die Erweiterung der AG zur Verfügung und unterstützt die Läufergruppe der Internationalen Schulen zum Magdeburg-Marathon.

Seit gut 2 Monaten gibt es einen Ecole-Eltern-Lehrer-Chor, der sich auf weitere sangesfreudige Mitstreiter freut.

Apropos Musik: Besonders glücklich sind wir über unseren jüngsten Coup. Dank des Tipps einer Mutti aus der 3. Klasse und deren Hilfe bei der Vermittlung sowie schnelle Organisation des Transportes durch weitere Helfer steht nun in der Aula unserer Grundschule ein echter Flügel, von dessen Wohlklang, der mühelos die Aula füllte, die Gäste der Soiree – bei allem unterschiedlichen Musikgeschmack(!) durchweg sehr angetan waren. Der Verein finanzierte die Anschaffung, den Transport und das Zubehör sehr gern und wünscht sich nun viele weitere Konzerte – natürlich auch von jungen Talenten unter unseren Schülern!

Nochmals von dieser Stelle aus herzlichen Dank an alle Unterstützer dieses Projektes.

Zu berichten wäre noch, dass der Verein auch besondere Leistungen unserer Schüler und Schülerinnen würdigte, so zum Beispiel die Teilnahme unserer Grundschul-Schachmannschaft am Bundesfinale oder die ersten offiziellen Chinesischprüfungen unserer Gymnasiasten an der Freien Universität Berlin. Für diese Art der „Werbung“ für unsere Schulen wurde gern ein Teil der damit verbundenen Kosten übernommen, diese Form der Öffentlichkeitsarbeit werden wir auch in Zukunft unterstützen.

Durch die Gestaltung und Finanzierung der Zeitung, die Sie gerade in den Händen halten (wie auch aller bisherigen Nouvelles) leistet der Verein ebenfalls einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit für unsere Schulen – vielleicht haben Sie ja demnächst Lust, sich mit einem Artikel oder schönen Fotos zu beteiligen?

Nun möchte ich Ihnen – natürlich im Namen des gesamten Vorstandes – erlebnisreiche und erholsame Ferien wünschen ... vielleicht bei einem Urlaub in unserem Nachbarland Frankreich, wo Sie mit Staunen feststellen werden, wie Ihre Kinder die Kommunikation übernehmen?

Ich persönlich freue mich auf die erste Eltern-Kind-Sprachreise nach La Begude, die dank der Idee und Organisation von Frau Strehlow für einige Eltern und Vereinsmitglieder unmittelbar bevorsteht. Wir hoffen, hieraus ebenfalls für die Zukunft ein Vereinsprojekt zu entwickeln und sind schon sehr gespannt.

Im Namen des Vereinsvorstandes  
Petra Isenhuth  
Vereinsvorsitzende

## Kinder- und Jugendfest 29.05.2010 – ein Schnuppertag

Nach vielen Regentagen gab es einen einzigen Sonnentag, den wir schon langfristig für das Kinder- und Jugendfest der beiden Schulen verplant hatten.

An diesem Tag erlebten auch unsere künftigen Erstklässler ihre erste Schnupperstunde in der Schule und lernten sich untereinander und ihre neue Klassenlehrerin kennen. Gemeinsam bauten sie, wie wir damals auch, ihre Geburtstagsraupe für den neuen Klassenraum. Als sie fertig waren, kamen sie zu uns in den Innenhof. Wir hatten mit unseren Lehrern und Eltern Stände aufgebaut und präsentierten viele Länder. Unsere Klasse hatte sich Kanada ausgewählt und unsere große Fahne war gut sichtbar. Vieles hatten wir über Kanada im Unterricht erfahren, so auch, dass es noch Indianerstämme gibt. Da hat sich unsere Klasse als Indianer verkleidet.

Felix' Papa brachte Pfeile, Bögen und eine Schießscheibe mit. Es war schon erstaunlich, wie leicht es geht, auch mal daneben zu schießen.

Lustig fanden wir auch, dass wir eine Kuh melken durften. Am Stand der Niederlande hatte man während des Melkens bei geschlossenen Augen den Eindruck, dass sie lebt.

Alle an unseren Schulen hatten sich überlegt, wie wir die verschiedenen Länder vorstellen können. Da man immer vieles im Internet sehen kann, hatten wir uns überlegt, etwas zum Kosten, Naschen, Essen und Spielen anzubieten.

In Kamerun stellten wir Bälle her, die wir in der brasilianischen und italienischen Torwand versenken durften. In Amerika gab es Musik und etwas zum Basteln, in Italien konnte man Nudelbilder gestalten und in China mit Schriftzeichen seinen Namen schreiben lassen. Lecker fanden wir die afrikanische Speise aus Niger, deren Namen wir leider vergessen haben. Auch in Spanien, Schottland mit seinen Highland-Games gab es viel zu essen. Den Erwachsenen gefiel der brasilianische Kaffee-Sirup. Klasse fanden wir, dass die älteren Schüler des Gymnasiums ein so tolles Programm aufgeführt haben: der Chor trat auf, Dinner for one auf Chinesisch war zu sehen, der Chan-chan wurde getanzt (Kl. 8 und 10), das Gitarrenorchester war da, eine Gymnastikvorführung und ein Tanz konnten bewundert werden. Wir fanden es an unserer Schule so richtig international.

Die Klasse 2c

## Aus dem Bautagebuch

Liebe Leser, seit dem letzten Baubericht ist wieder einige Zeit verstrichen. Was aber nicht bedeutet, dass zwischenzeitlich nicht Einiges geschehen ist.

Mit der öffentlichen Vertragsunterzeichnung zwischen der ECOLE Stiftung und der Arbeitsgemeinschaft (Arge) aus den Unternehmen Industriebau Wernigerode und Wilhelm Wallbrecht im März diesen Jahres begann ein neuer Projektabschnitt. Seitdem bewegen wir uns in der Realisierungsphase. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Arge „unsere“ Architekten, Steinblock und Partner aus Magdeburg (die Wettbewerbsgewinner aus dem Jahr 2008) und auch alle Fachbüros, mit denen wir im Vorfeld die Verdingungsunterlagen für die Ausschreibung erstellt haben, für die weitere Arbeit an dem Projekt gewinnen konnten. Dieses Vertrauen der Beteiligten hat uns erfreut und es wird uns in einem nicht unerheblichen Umfang Zeit sparen.

In den vergangenen Wochen war eine unserer Hauptaufgaben, mit dem vertraglich gebundenen Bauprojektpartner sehr zeitnah die Genehmigungsplanung für die temporären Schulcontainer auf den Weg zu bringen und abzustimmen.

Parallel wurde die Genehmigungsplanung für die Sanierung und den Neubau des Gymnasiums erarbeitet, abgestimmt und der Hauptbauantrag eingereicht. Erste Rückbaumaßnahmen mit einem Volumen von ca. 15.000 m<sup>3</sup> auf unserem Projektgrundstück wurden ausgeschrieben und umgesetzt. Dieses, um Platz zu schaffen für ein bestimmtes Maß an Baufreiheit und für erforderliche Baustelleneinrichtungsflächen. Weiterhin wurde von der Arge und der Stiftung die Situation der Ver-

sorgung des Baugrundstücks und der Nachbarn entwirrt und geordnet. Es wurden im Auftrag der Arge weitere Untersuchungen an den Bestandsgebäuden veranlasst und ausgewertet und die Ergebnisse dann wieder in den Planungsprozess eingearbeitet.

Am 26.05.10 wurden terminkonform die Container (Raumzellen) und der neue Schulhofbereich auf der Fläche des Parkplatzes der Mittellandhalle (MLH) durch die Schüler des Gymnasiums bezogen. Seit diesem Termin findet der Unterricht der Schüler des Gymnasiums wieder an einem Standort statt, was alle an den Wanderungen der letzten Monate Beteiligten erheblich entlastet. So wurden die Container von Lehrern und Schülern auch mit einem deutlichen Strahlen im Gesicht übernommen. Wir freuen uns mit!

Realisiert wurden auf dem Parkplatzgelände acht Klassen- und drei Teilungsräume einschließlich eines geräumigen „Abstellraumes“ und der Sanitäreinrichtungen mit 42 der oben angesprochenen neuen Raumzellen. Der Schulhof im Innenhof der MLH wurde mit den Freiflächen vor den Containern um ca. 600 m<sup>2</sup> erweitert. Nach dem Umzug in unseren Neubau wird die gesamte Anlage wieder zurückgebaut und die Fläche mit der ehemaligen Nutzung belegt.

Aktuell läuft die Erarbeitung der Ausführungsplanung. Hier arbeiten die Arge, die ECOLE-Stiftung und Vertreter des Lehrkörpers, die Architekten sowie die Fachplaner in enger Abstimmung gemeinsam an der Fertigstellung. Einbezogen sind hier auch Diskussionen in Fachgremien z.B. zu den Themen Ausstattung von Fachkabinetten oder aktive Datentechnik. Im Rahmen der Projektwoche nach den Sommerferien sollen auch Themen zum Neubau des Gymnasiums, wie z.B. das Thema Außenanlagen durch Projektgrup-

pen der Schüler behandelt werden. Für die 24. Kalenderwoche ist seitens des Bauamtes in Oscherleben jedenfalls die Baugenehmigung in Aussicht gestellt worden und wir sind sehr zuversichtlich, dass auch dieser Termin gehalten wird.

Sie sehen also (hoffentlich), dass in der letzten Zeit sehr viele Meilensteine innerhalb des vereinbarten Terminplanes abgearbeitet wurden. In den Sommerferien werden sich die sichtbaren Aktivitäten auf der Baustelle deutlich erhöhen, die Bearbeitung der Ausführungsplanung wird sich dem Ende zuneigen und mit Beginn des neuen Schuljahres wird sich der Bereich der Baustelle dann täglich verändern.

Am 08.06.10 hat nun auch die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde nach intensiver Prüfung, aber innerhalb des Zeitfensters, ihre Zustimmung zum vorgestellten Projekt erteilt. Damit steht der Umsetzung eines mit allen notwendigen Genehmigungen versehenen Projektes nichts mehr im Wege, und so kann am 18.06. nun vor Ort die Grundsteinlegung gefeiert werden.

Nach der Grundsteinlegung wird wieder Bewegung in das Projektgrundstück kommen. Weitere Gebäudeteile werden zurückgebaut, die Bestandsgebäude werden entkernt, Grundleitungen werden verlegt, technische Durchbrüche hergestellt sowie daran gearbeitet, nach dem Rückbau den Blick in Richtung Wiederaufbau zu schärfen. Unser Ziel ist ein komplett fertiger und geschlossener Rohbau zu Beginn der Frostperiode 2010. Dies ist sehr wichtig, denn nur dann kann optimal auch in den Wintermonaten am Innenausbau termingerecht gearbeitet werden.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommerferien.

Sven Döhle (Projektmanager)



## Zum ersten Mal in Sachsen-Anhalt - Schüler vom Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau nehmen an der HSK-Prüfung teil

Am Sonntag, 16. Mai 2010, war ein wichtiger Tag für den Fachverband Chinesisch am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau. Die drei Schüler **Jessica Herrenkind**, **Christiane Wesarg** und **Robert Lange** aus der 10. Klasse fuhren nach Berlin, um an der HSK-Prüfung teilzunehmen.

Die HSK-Prüfung (Hànyǔ Shuǐpíng Kǎoshì) ist ein zentraler, standardisierter Test für Chinesisch als Fremdsprache, mit dem man erlernte chinesischen Sprachkennt-

nisse nachweisen kann. Er wird weltweit durchgeführt. Es gibt insgesamt 6 Stufen, welche dem „Common European Framework of Reference for Language Learning and Teaching (CEF)“ entsprechen. Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat von der chinesischen Organisation Hanban, welches zum Beispiel ermöglicht, an einer chinesischen Universität zu studieren.

Die drei Schüler haben in der 8. Klasse angefangen, regelmäßige Chinesisch zu lernen.

Nach einer Prüfungsvorbereitung haben sich die Schüler entschieden, an der Stufe 2 teilzunehmen, die dem Niveau A2 des CEF entspricht. Dies war das erste Mal, dass aus Sachsen-Anhalt Schüler eines Gymnasiums an dieser Prüfung teilnahmen. Die anderen Schüler, die jetzt Chinesisch lernen, werden dies hoffentlich zum Vorbild nehmen und in Zukunft auch an dieser Prüfung teilnehmen.

Hongzhuan Li, Fachverband Chinesisch

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Eltern, liebe Leser,

Die lang ersehnten Sommerferien liegen vor uns und ein sehr anstrengendes Schuljahr – hier sei besonders auf das zweite Schulhalbjahr verwiesen – liegt hinter uns.

Ich möchte an dieser Stelle Danke sagen: An unsere Schülerinnen und Schüler für Euer erfolgreiches Arbeiten, für das Bewältigen von Schwierigkeiten, für Eure Hilfsbereitschaft und für Eure Ideen.

DANKE an mein Kollegium für Eure Unterstützung in meinem ersten Jahr als Schulleiterin. DANKE an den Schulelternrat für die engagierte Zusammenarbeit, für die Ideen bei der Unterstützung unserer Arbeit.

DANKE an den Stiftungsrat für das Vertrauen. DANKE an den Vorstand für effektive Zusammenarbeit, Unterstützung und kreatives Denken.

DANKE an den Vorstand des Fördervereins Ecole e.V. für die finanzielle Unterstützung von Projekten. DANKE an das Gymnasium für die Zusammenarbeit, für das vertrauensvolle Arbeiten mit unseren (ehemaligen und künftigen) Kindern, ... und nicht zuletzt DANKE an Sie, sehr geehrte Eltern, für die Unterstützung Ihres Kindes und damit unserer Arbeit.

Zu erleben war diese vielfältige Unterstützung und Zusammenarbeit auf unserem letzten großen Fest dieses Schuljahres, dem Internationalen Kinder- und Jugendfest. Gemeinsam mit dem Gymnasium war es uns gelungen, auf dem Innenhof der Grundschule eine heitere internationale Feststimmung zu schaffen, die eine kleine Weltreise von Kanada im Norden, über Kamerun in Afrika bis hin nach Australien im Süden ermöglichte.

Und das alles in Sachsen-Anhalt, in Barleben. DANKE liebe Kinder, Kollegen und Eltern für die Ideen, die Umsetzung, die Heiterkeit und den Humor.

Im kommenden Schuljahr haben wir wieder viel vor! Genannt sei hier nur unsere Festwoche Ende September zum zehnjährigen Bestehen unserer Grundschule. Sie soll unter dem Thema „Die Welt ist mein Zuhause – 10 Jahre Internationale Grundschule Pierre Trudeau“ stehen. Ich hoffe auch weiterhin auf Ihre Ideen, Unterstützung eine engagierte Zusammenarbeit.

Schöne Ferien!  
Anke Strehlow  
Schulleiterin

## Von „Bonjour, wir werden uns verstehen“ bis „Les différences“ dans la Provence – unsere Sprachreise nach La Begude de Mazenc

Vom 18. bis 23. April weilte unsere Klasse 4c im FIEF in La Begude de Mazenc. Das FIEF auch der 4a und den jetzigen achten Klassen bekannt – versteht sich als eine Plattform für deutsch-französische Begegnungen und interkulturelle Erfahrungen. Einziges Hindernis, um dorthin zu gelangen, ist eine sechzehnstündige Busfahrt. Viele Eltern machten sich Sorgen – wir nicht, denn wir durften Filme im Bus sehen und viel schlafen.

In La Begude angekommen, wurden wir durch ein wunderschönes albertümlisches Dorf entschädigt, in dem nicht einmal Autos fahren, so eng waren die Gassen. Umso größer gestaltete sich unsere Freiheit, da wir selbstständig das Dorf erkunden und uns in ihm bewegen durften.

Natürlich gab es viele Ausflüge, verbunden mit landeskundlichen Erfahrungen: Wir badeten am Pont du Gard in der Ardèche, erkundeten die Grotte de la Madeleine, töpferen und erlebten eine japanische Glasurtechnik (Raku). Mit französischen Kindern knüpften wir Kontakte und schlossen Freundschaften. Unser Theaterstück, das wir mit Mme Dumont

erarbeitet hatten, führten wir auf, sangen unter anderem unser Schullied und das Lied „Les différences“, das aus dem bilingualen Sachunterricht heraus entstanden war. In der ältesten Nougatfabrik Frankreichs erlebten wir die traditionelle Herstellung des Nougats und durften davon kosten... natürlich auch kaufen.

Also gab es in diesem Jahr für die Daheimgebliebenen leckere Mitbringsel. Unsere Sprachreise endete mit einer Dorfrallye und einem Marktbesuch. Hier gab es noch ursprüngliche französische Lebensart zu bewundern und offene, freundliche Menschen zu erleben. Auch wenn wir gar nicht so viel mitbringen konnten, wie wir wollten, durften wir doch bei den meisten Händlern kosten, naschen und probieren. Leckrioux!!! Ach ja, und nicht zu vergessen war der gigantischste Muskelkater seit langem, den uns das Bestehen der Mutproben im Hochseilgarten bescherte. Wir wollen wieder zurück! Vielen Dank allen Begleitern und Mme Dumont, die uns diese Woche ermöglichten.

Die Klasse 4c und Anke Strehlow

## Abschied von Mme Dumont



Ein Jahr ist nun vorbei und es heißt leider auch, dass der Abschied von Marie-Hélène Dumont naht.

Seit September 2009 im Austausch für Daniela Scholz an unserer Schule weilend, konnte sie bei uns vielfältige Erfahrungen sammeln und ihre deutschen Sprachkenntnisse sehr erweitern. Sie gestaltete nicht nur einen hervorragenden Unterricht, sondern brachte sich darüber hinausgehend in unseren Schulalltag mit ein. So begleitete sie zwei Klassen auf deren Sprachreisen. Diese bereitete sie mit den Kindern in kreativer und fächerübergreifender Weise vor und nach. In Erinnerung bleiben ihr Theaterstück, ihre Lieder, die sie mit den Kindern einstudierte und ihr herzhaftes Lachen.

Gern wäre sie noch ein Jahr länger an unserer Schule geblieben, sie wurde aber für einen Austausch mit den USA ausgewählt. Für uns ist das sehr bedauerlich, aber für sie sind das neue Möglichkeiten, ihre Erfahrungen zu erweitern und die Welt kennenzulernen.

Herzlichen Dank für alles!  
Anke Strehlow



## Super Klassenfahrt trotz schlechten Wetters...

Am 10. Mai dieses Jahres war es endlich soweit. Wir, die Klasse 2c der IGPT, brachen unter Leitung unserer Klassenleiterin Mme Wojtczyk und weiteren drei Erwachsenen zu einer mehrtägigen Klassenfahrt auf. Ziel war in diesem Jahr eine Jugendherberge in Meisdorf, einem beschaulichen Ort im schönen Harzer Selketal.

Nach einer nicht sehr langen, dafür aber sehr bequemen Busfahrt kamen wir an der Herberge an, welche für die nächsten drei Tage unser Zuhause sein sollte. Nach dem Mittagessen am Ankunftstag machten wir eine Wanderung. Sie führte uns entlang der Selke und an zahlreichen Lehrtafeln über die Tiere und Pflanzen des Harzer Waldes sowie einem Bauwerk vorbei, welches nunmehr den hier lebenden Fledermäusen als Behausung diente und daher auf uns fast etwas unheimlich wirkte. Nachdem wir uns im Zentrum von Meisdorf mit Eis ein wenig gestärkt hatten, machten wir uns auf den Heimweg. In der Herberge angekommen, konnten wir uns im Umgang und in der Bearbeitung von Leder – dem so genannten „Lederpunzieren“ – probieren.

Höhepunkt des ersten Tages war jedoch zweifellos die Vorbereitung und der Besuch der Herbergs-Disko.

Am nächsten Morgen waren wir alle pünktlich wieder auf den Beinen. Schließlich wollten



wir gleich nach dem Frühstück zu einem Projekttag auf die Konradsburg wandern. Wir erfuhren einiges zur Geschichte der Burg, über alte und teils fast vergessene Handwerks-techniken und versuchten uns in der Herstellung von Papier, im Wollefilzen, im Schälen von Ästen sowie im Backen von Stockbrot. Natürlich hatten wir hierbei, bei diesem Duft und dem sich einstellenden Hunger, einen

riesigen Spaß. Eine körperliche Herausforderung an nahezu jeden von uns war sicherlich der lange Weg zurück in die Unterkunft. Beim abendlichen Grillen – durchgeführt von den Erwachsenen unserer Gruppe – ließen wir es uns ja dann mit Fleisch, Würstchen, buntem Salat und verschiedenen angerichteten Brötchen auch so richtig schmecken.

Der dritte und letzte Tag sollte uns dann endlich die Möglichkeit geben, endlich die Burg Falkenstein zu erforschen. Die Tour begann nach dem Frühstück und dem Verstauen unseres Reisegepäcks mit einem Aufstieg zur Burg Falkenstein, wo wir bereits zur organisierten Führung erwartet wurden.

Hierbei konnten wir vieles zur Lage und der uns ungewöhnlich erscheinenden Form der Mauern und Türme erfahren sowie anschließend den Innenbereich und einige Räumlichkeiten der Festung erkunden. Nach einer kurzen Stärkung ging es dann in Gruppen wieder zurück zur Herberge, von der uns nach dem Mittagessen ein Bus in Richtung Heimat, nach Barleben brachte.

Rückblickend möchten wir sagen, dass diese Klassenfahrt trotz der vielen Wolken und der von uns vermissten Sonnenstrahlen, aber auch trotz der einen oder anderen körperlichen Herausforderung, etwas ganz Besonderes und Erlebnisreiches... und einfach super war.

Dies schrieb für Euch:  
Der Klassegeist der 2c

## Die 4b zu Gast in Chartres de Bretagne



Im April fand die Klassenfahrt der Klasse 4b der Ecole Pierre Trudeau nach Chartres de Bretagne statt. Diesmal wurde die Reise in einem Reisebus in einer siebzehnständigen Fahrt bewältigt. Das erste Treffen mit den „alten Bekannten“ – die Klasse war schon im Vorjahr hier zu Gast gewesen – fand direkt nach der Ankunft in der Grundschule von Chartres de Bretagne statt. Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten sehr groß, so dass es ein sehr herz-

licher und freundlicher Empfang war. Nach einem Imbiss und vielen netten Gesprächen begaben wir uns mit den Gasteltern in die Familien.

Die Schulwoche war zunächst mit unterschiedlichen Projekten in der Schule ausgestaltet. Die Kinder wurden in gemischte Projektgruppen aufgeteilt, wo sowohl sie als auch die französischen Kinder mit viel Freude lernten und arbeiteten. Mit Begeisterung nutzten die Kinder in den Pausen jede Gelegenheit, um im binationalen Fußballspiel Frankreich vs. Deutschland die Kräfte zu messen.

Natürlich waren wir nicht nur in der Schule: Besondere Erlebnisse waren ein Ausflug nach Saint Malo, wo wir Sandburgen bauten, und ein Ausflug an die Küste von La Turballe. Die Nachmittage und Abende wurden in den Gastfamilien verbracht. Es gab dort gemeinsame Schwimmbadbesuche, Fußballspiele und gemütliches Beisammensein.

Diese Klassenfahrt war sicher für jeden eine sehr interessante und lehrreiche Erfahrung. Die Gastfamilien und Gastlehrer haben große Herzlichkeit gezeigt, bei der Verabschiedung flossen hier und da sogar Tränen. Dann ging es für uns zurück nach Deutschland mit dem Versprechen, weiterhin in Kontakt zu bleiben.

Mario Wölki (Vater von Florian, Klasse 4b)

## Ecole-Sportler und Sportlerinnen machen auf sich aufmerksam

Dieses Schuljahr kann man auch als **unser Sportjahr** bezeichnen.

Es begann im Oktober 2009 mit dem sensationellen Debüt beim Magdeburger Marathon, der noch heute den Veranstaltern im Gedächtnis ist.

Wir sind schon sehr gespannt, wie viele Ecole-Läufer am 24.10.2010 an den Start gehen werden. Für uns steht immer noch das Motto: Wir verdoppeln unsere Teilnehmerzahl auf 300 Läufer!

### Zweimal Gold und zweimal Bronze beim 17. Hallensportfest der Magdeburger Schulen

Am 24.03.2010 sorgten unsere SportlerInnen erneut für Aufsehen, denn beim 17. Hallensportfest der Magdeburger Schulen erkannte man schnell, dass hier ein zwar zahlenmäßig kleines, aber sehr konkurrenzfähiges Team angetreten war.

Von unseren 8 Jungen, die derzeit in der Altersklasse 15/16 an unserer Schule lernen, schickten wir *Maurice Gerchel*, *Tim Olschewski*, *Felix Stegemann* (alle Kl. 9) und *Robert Wehling* (Kl. 10) ins Rennen. Für uns zählte sehr bescheiden die Teilnahme, doch die Jungs erliefen unter dem tosenden Beifall unserer Schulmannschaft den Sieg in der Sprintstaffel.

Ebenso spektakulär und unerwartet war in der Sprintstaffel der Mädchen Altersklasse 15/16 der dritte Platz, den *Melanie Cop*, *Denise Neubauer*, *Marie Gumprich* (alle Kl. 9) und *Laura Schumacher* (Kl. 10) erliefen.



Souverän erkämpften in der Sprintstaffel und in der Schwedenstaffel *Hong Anh Dang*, *Vanessa Uniewski*, *Tina Seidel* (alle 8b) und *Verena Hormann* (7a) in der stark besetzten Altersklasse 13/14 jeweils den dritten Platz.

Nach einem starken Auftritt im Vorlauf Sprintstaffel der Mädchen Ak 11/12 hielt uns im Endlauf nichts mehr auf den Bänken. Unsere Mädels *Pauline Grabosch* (6a), *Anna Aeikens* (6b), *Vanessa Herrenkind* und *Lynn Wegmann* (beide 6c) führten mit einer viertel Runde, doch ein Sturz unserer Schlussläuferin vereitelte diesen so klaren Sieg.

### „Fantastic 4“ beim 5. Haldensleber Staffellauf unschlagbar

Das schon bekannte Viererteam „Fantastic 4“ des Gymnasiums, bestehend aus *Niklas Lehrmann*, *Raimo Weichelt*, *Maximilian Zabel* und *Veit Schumacher* (alle 6b), erzielte am 28.03.2010 beim 5. Haldensleber Staffellauf auf der Laufstrecke 4x1880m mit einer Zeit von 33:20 den ersten Platz.



### Zwei Gold- und eine Silbermedaille für unsere Handballmannschaften bei den 3. Kinder- und Jugendspielen des Landkreises Börde 2010

Den Abschluss unseres erfolgreichen Sportjahres bildeten die Ecole-Handballer.

Mit drei Mannschaften (5./6. Klasse männlich und 7./8. Klasse weiblich und männlich) nahm unsere Schule im April an den Handballturnieren des Kreises teil.

Für das IGymPT spielten: *Vanessa Herrenkind* (6c), *Christin Huchel* (7a), *Laura Feldmann*, *Alisa Görg* (beide 7b), *Anna Schlaizer* (7c), *Friederike Franke* (8a), *Hoa Anh Dang*, *Vanessa Uniewski*, *Anna Hornburg* (alle 8b).

Unsere Jungen-Mannschaft konnte alle vier Spiele überlegen gewinnen. Durch eine konzentrierte Mannschaftsleistung ließen unsere Spieler in keiner Phase eines Spiels Zweifel darüber aufkommen, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Besonders hervorzuheben ist die Torgefährlichkeit unserer Mannschaft. *Wladimir Latsouk*, *Jan Hübner* und *Max Krüger* spielten stark auf und konnten die meisten Tore für unsere Mannschaft erzielen. Die Tatsache, dass unsere Mannschaft in 48 Minuten Gesamtspielzeit 42 Tore erzielen konnte, verdeutlicht ihre hervorragende Angriffsleistung.

Für das IGymPT spielten: *Jan Hübner*, *Max Krüger*, *Wladimir Latsouk*, *Philipp Leinenbach* (alle 7a), *Tim Fichte*, *Leon Ko-cherscheid*, *Philipp Pinkernelle*, *Wenzel Strehlow* (alle 7b), *Alexander Kriebel* (8a), *Moritz Fabian*, *Florian Sprenger* (beide 8b).

Der Turniersieg unserer Mannschaft der 5. und 6. Klassen basierte dagegen auf einer exzellenten Abwehrleistung und dem hervorragenden Torhüter *Malte Stief*.

Für das IGymPT spielten: *Jasper Weiler* (5c); *Philipp Etzold*, *Tom Olschewski*, *Darius Schulze*, *Marc Stewien*, *Malte Stief* (alle 6a), *Marvin Schnurra*, *Lennard Zerlin* (beide 6b).

Schlussendlich sei unseren KollegInnen und Eltern für die logistische Unterstützung sowie dem Trainer Herrn Dr. Weiler gedankt.

Fachbereich Sport



## 7. Magdeburg – Marathon

**Liebe Lauffreunde**, am **24.10.2010** ist es wieder soweit.

Die Internationale Grundschule und das Internationale Gymnasium werden in diesem Jahr erneut eine Lauf- und Walkinggruppe stellen, die vom Biberlauf (400m), Minimarathon (4,2km), über die 13-km und die 21-km-Strecke bis hin zum Marathon die sportliche wie auch persönliche Herausforderung unter dem **Motto „Lauf mit – lies mit“** annimmt. Um an unseren Schulwertungserfolg des vergangenen Jahres anknüpfen zu können bzw. ihn wie angekündigt zu steigern, benötigen wir eure Hilfe. Nicht nur unsere SchülerInnen und LehrerInnen können im Ecoleteam starten, sondern auch Eltern, Geschwister, Tanten, Onkel, Oma, Opa...

**Melden Sie sich bis zum 18.06.2010 bei Frau oder Herrn Mook an.** Dies gilt auch für alle Verwandten und Bekannten. Der Förderverein vergibt am Ende des Schuljahres einen Preis an die teilnehmestärkste Klasse.

**ACHTUNG!**

In diesem Jahr werden **für unsere SchülerInnen keine Teilnahme- und Chipgebühren** erhoben. Des Weiteren möchten wir unsere SchülerInnen in aussagekräftigen Funktionsshirts starten lassen. Da die Sponsorensuche bisher noch nicht von Erfolg gekrönt war, bitten wir noch einmal um Unterstützung. Jeder noch so kleine Sponsorenbetrag ist willkommen und kann bei Frau Mook eingereicht werden.

Ihr Organisationsteam

## „jugend creativ“



Bereits seit mehreren Jahren nimmt das Internationale Gymnasium am „jugend creativ-Wettbewerb“ teil.

So ist es mittlerweile zur Tradition geworden, die Schüler und ihre eingereichten Arbeiten beim Sommerfest vorzustellen. Bei dieser Gelegenheit können dank der freundlichen Unterstützung

des Sponsors des Wettbewerbs, den Volks- und Raiffeisenbanken, auch kleine Preise vergeben werden.

In diesem Jahr gibt es einen Grund mehr, Schüler mit besonderem Talent auf künstlerischem Gebiet zu würdigen. Ihre Arbeiten schmücken nun für einige Zeit den Eingangsbereich der Container. Im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs zum Thema „Mach dir ein Bild vom Klima“ hat *Michelle Sophie Jaeckel* unter den Ortssiegern der siebten bis neunten Klassen den 3. Platz belegt. Eingesandt wurden über 750 Zeichnungen. Die Siegerehrung für alle Ortssieger findet am 9. Juni im Kulturhistorischen Museum statt. Die Bilder der Ortssieger können nach dem 10. Juni 2010 unter [www.volksbank-magdeburg.de/](http://www.volksbank-magdeburg.de/) - Junge Kunden in der Bildergalerie angesehen werden.

Frau Voigt, Kunst- und Geschichtslehrerin

## Schulsanitätsdienst schlägt sich wacker

Am 24.04.2010 nahm eine Mannschaft unseres Schulsanitätsdienstes am Regionalwettkampf der Sanitätsgruppen der Malteser der Region Nordost teil. Diese Region umfasst das Gebiet von Flensburg bis Görlitz.

Mit dieser Teilnahme haben sich unsere Schulsanitäter ein hohes Ziel gesetzt. Sie sind ja erst ein halbes Jahr dabei. In dieser Zeit kann man noch nicht alles lernen. Unsere Schulsanitäter haben mit ihrem 6. Platz nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, Erkrankte und Verletzte wirklich gut zu versorgen. Gleichzeitig haben sie damit die Qualifikation erreicht, am Bundeswettbewerb der Sanitätsgruppen in Trier, der Ende September stattfindet, teilzunehmen. Wir gratulieren unseren Schulsanitätern zu ihrem Erfolg und drücken ihnen zum Bundeswettbewerb die Daumen.

Herr Rudolf, Biologie- und Chemielehrer



## Ach, du lieber Pickel - Gesundheits-Check im Jugendalter: J1



Teenager sind keine Kinder mehr, aber auch noch keine Erwachsenen. In einem Alter, in dem junge Menschen zahlreiche physische und psychische Veränderungen erleben, achten sie oft wenig auf ihre Gesundheit. Verlockungen wie Nikotin, Alkohol oder das berühmte „erste Mal“ provozieren risikoreiches Verhalten und achtlosen Umgang mit der Gesundheit. Während der letzten Jahre nahmen Krankheiten wie Allergien, Schilddrüsenfunktionsstörungen, Übergewicht oder Magersucht, Haltungsschäden oder psychische Depressionen stark zu. Aber es gibt einige Dinge, die rund ums Thema Körper und Gesundheit unbedingt bekannt sein sollten – und zwar vorher!!!

Vor diesem Hintergrund nahmen die Klassen 8a und 8b am 31. Mai im Rahmen des Biologieunterrichtes am Projekt „Freunde fürs Leben“ teil. Das Team der Gesundheitsaufklärungskampagne in Sachsen-Anhalt informierte umfassend über die Vorsorgeuntersuchung J1. Aufklärende Vorträge, Informationsmaterial und Möglichkeiten zum persönlich-vertraulichen Gespräch mit kompetenten Gesundheitsreferenten sensibilisierten die Schüler für mögliche Gesundheitsbelastungen und Risikofaktoren. Ein Wissensquiz sowie die Herstellung von Freundschaftsbuttons vervollständigten die informative Veranstaltung.

Im Unterschied zu den Kindergesundheitsuntersuchungen U1-U9, die in den ersten 6 Lebensjahren stattfinden und von ca. 90 % wahrgenommen werden, ist die Inanspruchnahme der J1 leider sehr gering. Es geht hierbei nicht um eine detaillierte jugendmedizinische Diagnose.

Vielmehr gilt es, Jugendliche zu sensibilisieren. Nach einer längeren Zeitspanne bietet die J1-Vorsorgeuntersuchung noch einmal die Gelegenheit, den allgemeinen Gesundheitszustand, den Impfstatus und die Entwicklung insgesamt zu überprüfen. Insbesondere der Übergang vom Kindsein ins Erwachsenenalter ist eine oft schwierige Entwicklungsphase. Da taucht sicherlich manche Frage auf, die die Jugendlichen vielleicht lieber mit jemand anderem als mit ihren Eltern klären möchten. Ärzte stehen jederzeit beratend zur Verfügung, wenn es um Themen wie Sexualität und Verhütung, Drogen, Hautprobleme, Essstörungen, aber auch über mögliche Schwierigkeiten in der Familie geht.

In diesem Sinne: „Pubertät ist, wenn Eltern anfangen, schwierig zu werden.“

Herr Kotzmann, Lehrer für Biologie

# ECOLE Terminkalender 2010

24.06. - 04.08.10	<i>Sommerferien</i>
05.08. - 11.08.10	<b>Projektwoche</b> im Gymnasium
07.08.10	<b>Einschulung</b> unserer neuen 1. Klassen in der Internationalen Grundschule
09.08.10	<b>Vereinswerkstatt</b>
09.08. - 10.08.10	<b>Schulbuchverkauf</b> im Gymnasium
27.09. - 02.10.10	<b>Festwoche</b> zum 10-jährigen Bestehen der ecole-Schulen
18.10. - 22.10.10	<i>Herbstferien</i>
18.11.10	<b>Beaujolais-Abend</b>

– Änderungen vorbehalten –

## Chorgeflüster - E-lah pak wa ma wa la che wa gwa na he.....

(He, Leute lasst uns tanzen heut' Nacht, lasst uns tanzen, bis wir umfallen.)

Dieser afrikanisch angehauchte Kanon ist derzeit angesagt bei den Sängerinnen und Sängern des neu gegründeten Chores, der vielleicht schon bald als offizieller Chor der Ecole-Schulen die Sangeslandschaft bereichern kann.

Ja, Sie lesen richtig. Seit April finden sich etliche sangesfreudige Eltern und Lehrer jeden zweiten Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums ein, um nach einer herzlichen Begrüßung und kleinen Schwätzchen gemeinsam die Stimme zu erheben.

Zunächst zu einem unkonventionellen Einsingen, welches der Chorleiter Marcel Philip abwechslungsreich und witzig gestaltet. Dann geht es auch gleich los. Da wir uns einig waren, dass wir einen Chor aufbauen wollen, der nicht hauptsächlich nur die alten Meister vorträgt, haben wir schon einige interessante Stücke geprobt.

Die Klassiker „Viva la Musica“ und „dona nobis pacem“ haben uns den Einstieg erleichtert. Leider sind uns vierstimmige Sätze bisher noch verwehrt, da nicht alle Stimmlagen in ausreichender Anzahl vertreten sind. Aber wir machen das Beste draus und Marcel Philip hat unseren Geschmack mit den beiden Titeln voll getroffen, die derzeit bei uns die Renner sind und Lust auf mehr machen.

Der in der Überschrift zitierte Kanon lässt die Aula unter dem rhythmischen Stampfen unserer Füße erbeben, wenn wir im Kreis gehend uns in den Groove hineinversetzen.

Die Gedanken schweifen aus dem Fenster der Aula in den Sonnenuntergang nach Südafrika. Die derzeit flimmernde Hitze der Savanne ist zu spüren. Frauen in bunten Gewändern stampfen vor einer Rundhütte, mit pfahlgroßen Stößeln, Hirse. Nach getaner Arbeit versammelt sich das Dorf um das Feuer und tanzt die ganze Nacht. Drei Gruppen von Sängern beginnen immer wieder von neuem mit ihrem Einsatz, dem Gesang dieser heißen Nacht. Keiner kann diesen Augenblick stören. Wenn der Chorleiter den letzten Ton andeutet, werden wir wieder zurückgeholt, aber

nur, um in unserem zweiten Kanon sofort in die Swinging Sixtees einzusteigen. Wer nun nicht mit den Fingern schnippt und in Bewegung kommt, der hat wohl kein Blut sondern Wasser in den Adern.

Dubadabda, Dubadabda..... was braucht man Text, um eine frohe Botschaft und good feeling auszustrahlen. Nun gut, ich gebe zu, dass wir mit den Fischer-Chören (noch) nicht konkurrieren können. Aber nur, was die Anzahl der Sänger/innen betrifft.

Wir hatten eigentlich gehofft, dass die Aula des Gymnasiums zur Probe bald nicht mehr ausreicht. Vor allem weil wir dann auch die neueste Errungenschaft der Grundschule, den auf der Soirée vorgestellten tollen neuen Flügel, nutzen könnten.

Insofern hier ein erneuter Aufruf an alle, die mal gesungen haben, die gerne (wieder) singen würden, diejenigen, die sich nur unter der Dusche trauen, diejenigen, die Noten

lesen können, diejenigen, die das nicht können, diejenigen, die gemeinsam etwas bewegen wollen, wie Lippen, Kehlkopf, Brustkorb und andere Körperteile, diejenigen mit viel oder wenig Resonanzkörper, diejenigen, die gerne mal etwas Neues ausprobieren oder etwas wieder aufleben lassen wollen, diejenigen, denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt oder denen das Fernsehprogramm auf den Nerv geht, einfach an alle, die was Gutes für sich und andere tun wollen:

Traut Euch und seid dabei, wenn es alle 14 Tage wieder klingt..... Duba badubaduba.....Mba ma wa e lah de da na le de mba ma wa un ga eh..... und später vieles mehr. Kontakt am schnellsten per Mail an [chor@ecole-ev.de](mailto:chor@ecole-ev.de)

(Dort erfahren Sie auch, wann im neuen Schuljahr die erste Probe stattfindet.)

Michael Brennecke

## Unsere 9. Soirée 2010

Am Freitag, dem 4. Juni 2010 war es wieder soweit: Unsere Soirée fand statt, nun bereits zum 9. Mal. Kinder, die Zeit rennt!! Viele bekannte Gesichter, der stellvertretende Bürgermeister von Barleben, LehrerInnen von Gymnasium und Grundschule sowie einige Barleber waren unsere Gäste und dazu ein paar ganz neue Eltern von Schülern der nächsten und auch übernächsten Generation.

Die Soirée war wie immer prima organisiert, und die Reden ufernten nicht aus. Bezüglich des Inhaltes nehmen wir Herrn Langhof gern beim Wort und feiern die Jubiläums-Soirée im neuen Gymnasium und nicht, wie von Frau Isenhuth angedacht, auf der Baustelle. Neben dem von der Magdeburger Gastro Konzept GmbH ganz ausgezeichnet hergerichteten Buffet mit Köstlichkeiten aus diversen Ländern gab es natürlich auch einen künstlerischen Beitrag.

Zur musikalischen Umrahmung des Abends, dem Duo Susanne Grütz (Gesang) und Hubertus Schmidt (Klavier) – in der Einladung als „Besonderheit der deutschen Liederszene“ verheißungsvoll angekündigt – ein paar Worte. Meiner Meinung nach war die Titelauswahl ungünstig, mit zu viel Tod, Leid und Drama sowie teilweise schlecht zu verstehendem Genuskel zwischen den Liedern. Wenn man sich aber auf den hervorragend bespielten Flügel und die bemerkenswerte Stimme und



weniger auf den Text konzentrierte, war die Musik doch ganz gut. Mit der Schulhymne zum Abschluss testeten noch einmal alle Anwesenden die klanglichen Qualitäten des neuen, frisch gestimmten Flügels, und unser Musikkurator Thomas Riedel war vor Freude ganz benommen.

Insgesamt war es ein gelungener Abend mit vielen anregenden Gesprächen. Und vielleicht gibt es im nächsten Jahr im neuen Gymnasium wieder eine Soirée mit Musik à la Christin Claas oder doch zumindest leichtere, beschwingtere, fröhlichere Töne ... wir würden uns freuen!

Steffen Meisterfeld

### IMPRESSUM

NOUVELLES DE L'ECOLE

Gesamtherstellung: Stelzig-Druck Magdeburg

Die unabhängige Vereinszeitung erscheint 4-5 Mal pro Jahr.

Auflage der vorliegenden Ausgabe: 1.000

Die NOUVELLES DE L'ECOLE gibt es als PDF-Datei im Internet: [www.ecole-ev.de](http://www.ecole-ev.de)

Leserkontakt: [nouvelles@ecole-ev.de](mailto:nouvelles@ecole-ev.de)

Redaktionsschluss: 25.09.2010 (für Ausgabe 3/2010)

Redaktion: Dr. Stephan Dähne (dä), Dorothea Eberhard (eb),  
Sylvia Zabel (za), Diane Zerlin (dz)